

Bericht zum Prüfungsausschuss vom 21.09.2026

Der vorliegende Bericht fasst die Ergebnisse der Sitzung des Prüfungsausschusses vom 21.09.2026 zusammen. Im Rahmen der Sitzung lag der Schwerpunkt auf Kostenrahmenbeschlüssen aktueller Vorhaben.

Zu Beginn der Sitzung wurde festgehalten, dass im Vorfeld sechs Kostenrahmenbeschlüsse durch die Vorsitzende zur Überprüfung ausgewählt wurden. Die Prüfung erfolgte anhand eines breit gefächerten Fragenkataloges, der mittels einer Excel-Datei mit Werten und Anmerkungen zusammengefasst wurde.

1. Vergabeverfahren

In einem ersten Schritt wurden die Unterlagen zu den Schwellenwerten bei Vergabeverfahren eingesehen, sowie die Dienstanweisung zu der Handhabung bei Budgetüberschreitungen.

Empfehlung:

Es wurde empfohlen, eine schriftliche Anweisung für Ausgaben zu Kostenrahmenbeschlüssen unter den Schwellenwerten für Ausschreibungen zu erstellen. Darin soll die Anzahl der Angebote sowie die Vorgehensweise bei der Vergabe (z.B. Billigstbieter) enthalten sein. Zusätzlich soll darin geklärt werden, wer diese Entscheidung trifft.

2. Kostenrahmenbeschluss „Haus der Kinder und Vereine - Abriss“

Die Prüfung ergab, dass der beschlossenen Kostenrahmen (€ 80.000,00) überschritten wurde (Zahlungen rd. € 92.000,00).

Empfehlung:

Auf Basis der letzten Empfehlung des Rechnungshofes, soll für größere Vorhaben ab zB € 300.000,00 (Projektvolumen - auch über mehrere Jahre) ein halbjährlicher Projektbericht inkl. eines Kostenberichtes sowie ein Soll-/Ist Vergleich erstellt werden. Dieser Bericht soll der Finanzreferentin, dem Amtsleiter, dem Bürgermeister und dem Prüfungsausschuss zur Verfügung gestellt werden.

3. Nachträglicher Kostenbeschluss „Zusatzbeauftragung Stützmauer“

Beim Projekt „Stützmauer“ wurde festgestellt, dass der Bedeckungsvorschlag nicht korrekt war und nicht aus liquiden Mitteln, Einsparungen oder Umschichtungen etc. stammte.

Empfehlung:

Hinsichtlich der Bedeckungsvorschläge wurde empfohlen, die Formulierung zur Finanzierung anzuführen, um transparent darzustellen, aus welchen Mitteln die Finanzierung erfolgt.

4. Kostenrahmenbeschluss „Sanierung Gebäudesockel und Dachsanierung 1. Teil“

Die Prüfung ergab, dass bei einer Auftragssumme von rd. € 52.500,00 inkl. USt. bzw. von € 28.500,00 inkl. USt. der Beschluss auf Grundlage eines einzigen Angebots bzw. keines Angebots gefasst wurde.

Empfehlung:

Künftig muss darauf geachtet werden, dass nach Möglichkeit mehrere Angebote eingeholt werden. Die Einholung und Berücksichtigung der Angebote sollen entsprechend transparent und nachvollziehbar dokumentiert werden.

5. Kostenbeschluss „Retentionsbecken Pöllangraben – Mauererhöhung“

Der Kostenbeschluss wurde geprüft. Dabei ergab sich keine Beanstandung, sodass keine Empfehlung ausgesprochen wurde.

6. Kostenbeschluss „FSME-Impfung 2026“

Der Kostenbeschluss wurde geprüft. Dabei ergab sich keine Beanstandung, sodass keine Empfehlung ausgesprochen wurde.

Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses

GR DI Christine Hausknotz